



Studentische Hilfskräfte der ZB Med

Seit Mitte letzten Jahres haben wieder mehrere neue studentische Hilfskräfte in der Zweigbibliothek Medizin angefangen. Wir freuen uns, sie Ihnen im Folgenden vorstellen zu dürfen.

■ Von links nach rechts: *Miroslav Yonchev* studiert im 9. Sem. Zahnmedizin und stammt aus Bulgarien. Als einer von nur 36 Antragstellern weltweit hat er eines der begehrten DAAD-Studienstipendien gewonnen. Voraussetzung war ein Sprachdiplom, dass er an einer deutschsprachigen Schule in Sofia ablegen konnte. Hier in Deutschland imponieren ihm besonders das Verantwortungsbewußtsein und das "Denken an Morgen".

Niklas Jeske kommt aus Emsdetten und ist im 5. Sem. Medizintechnik (FH-Masterstudiengang). Er hat bereits ein Maschinenbaustudium erfolgreich absolviert. Anschließend entwickelte er bei Viessmann in Hessen energiesparende Heizungsanlagen bevor er sich der Biomedizin zuwandte. Hier könnte er sich ein Engagement in der biotechnologischen Herstellung von Gewebe und in der Verbesserung der Benutzbarkeit von medizinischen Geräten vorstellen.

Mahyar Roudiani studiert im 5. Sem. Zahnmedizin. Er stammt aus Rasht (Iran) und lebt seit 4 Jahren in Deutschland, wo er sich sehr wohl fühlt. Er beherrscht die

deutsche Sprache exzellent - kein Wunder, er hat vor seiner Migration Deutschkurse im Umfang von 800 Stunden in Teheran belegt. Er wollte schon immer Zahnmedizin studieren, doch im Iran kommen auf jeden Studienplatz tausende Bewerber, so dass er zunächst etwas anderes studieren musste - Agraringenieurwesen. Da die zahnmedizinische Ausbildung in Indien und Kanada zu teuer war, entschied er sich für Deutschland, was er bis heute nicht bereut hat: „Deutschland ist ein ganz wunderbares Land.“

Evangelos Moutaftsis kommt aus Meschede im Sauerland und ist im 9. Sem. Zahnmedizin. Er ist Mitglied bei der Fachschafts-Taskforce der Bibliothek und hilft ihr so, die Dienstleistungen weiter zu verbessern. Als Nutzer und Hilfskraft schätzt er die ZB Med sehr.

Christian Schmidt studiert im 6. Sem. Biowissenschaften. Er findet Zellbiologie und Proteomik hochspannend und möchte später einmal in die Forschung. Er ist aktiv in der Fachschaft tätig und Vorsitzender des Fachschaftsrates Biologie. Herr Schmidt ist echter Sauerländer (Menden), fühlt sich aber in Münster

sehr wohl, was nicht zuletzt an der Biologie liegt: „Das ist genau der Studiengang, den ich haben wollte. Der Fachbereich ist hervorragend aufgestellt und ich fühle mich dort sehr wohl.“

Judith Ludwigs stammt aus Hagen und studiert im 9. Sem. Zahnmedizin. Münster war ihre erste Priorität bei der Studienplatzwahl und gefällt ihr sogar noch etwas besser als ihre Heimatstadt: „Wenn man einmal in Münster ist, dann erweist es sich als die deutlich schönere Stadt!“ Noch besser gefällt ihr allerdings Brasilien, das sie gerade bei einer Famulatur in Recife kennenlernen durfte. Da können wir ihr nur aus vollen Herzen zustimmen...

Friederike Maria Belok studiert im 8. Sem. Zahnmedizin und kommt aus Limburg. Münster kennt sie von Besuchen und vor allem aus den begeisterten Beschreibungen ihrer Eltern, die auch hier studiert haben. Nach dem Studium würde Frau Belok gerne an einer Klinik bleiben, vielleicht als Assistentin. Obwohl ihr Münster und insbesondere das Fahrradfahren sehr gefällt, zieht es sie doch mehr in gebirgigere Regionen. ■